

Südwestpfälzer Verein sorgt für hilfsbedürftige Kinder in Sri Lanka

Zwei Heimgebäude errichtet, jetzt aber fehlt das Geld für ein Auto

■ Südwestpfalz. Zwölf Kinder werden augenblicklich vom Verein „Kinderhilfsprojekt Galle – Sri Lanka“ im Kinderheim Mabotuwana in Sri Lanka betreut. Insgesamt ist das Projekt auf 20 hilfsbedürftige Jungen und Mädchen ausgelegt.

Vereinsvorsitzende Anneliese Woll, die Ende November 2007 von ihrem fünfwöchigen Besuch des Kinderheims im Distrikt Galle zurückgekehrt ist, erklärt, dass die Armut des Landes, die sich durch den „Tsunami“ noch verstärkt habe, erschreckend groß sei; auch herrsche seit nunmehr 23 Jahren Bürgerkrieg zwischen tamilischen Rebellen und der srilankischen Armee im Norden und Osten des Landes. Über 150 000 Tamilen haben inzwischen ihre Dörfer und Häuser verlassen: „In den Flüchtlingslagern fehlt es an allem“, gibt Woll zu verstehen, dass die Unruhen im Land insbesondere für die Kinder mit fatalen Folgen verbunden sind.

Zunehmend sei sie gefragt worden, ob ihr Verein auch Kinder aufnehmen könne, die keine Tsunami-Opfer sind. In einer Mitgliederversammlung habe man daraufhin beschlossen, diesem Wunsch nachzukommen: „Wir möchten zeigen, dass wir Verantwortung übernehmen.“ Drei der zwölf betreuten Kinder



Anneliese Woll, Vorsitzende des Kinderhilfsprojekts Galle – Sri Lanka (Zweite von rechts), und Amartunga Gamage, Organisator des Kinderheims (rechts), mit den Betreuern (links) und den zwölf hilfsbedürftigen Kindern vor dem Kant-Haus in Mabotuwana-Wanduramba (Sri Lanka). (Foto: privat)

gehören der tamilischen Volksgruppe an, über zwei Jahre haben sie keine Schule besucht. Zwischen ihnen und ihren singhalesischen Mitbewohnern, die zwischen fünf und 18 Jahren alt sind, gibt es keine Probleme. „Es ist schwer, die versäumte Schulzeit aufzuholen“, weist Woll darauf hin, dass der Betreuungsaufwand des Vereins hoch ist, um Besserung zu erzielen.

Dennoch gebe es Lichtblicke, so die Vorsitzende. Dafür habe

insbesondere das Pirmasenser Immanuel-Kant-Gymnasium gesorgt, das 15 000 Euro gespendet und somit wesentlich dazu beigetragen hat, dass ein zweites Haus für die hilfsbedürftigen Kinder gebaut werden konnte – darin enthalten: Aufenthalts- und Schlafräume, insgesamt drei Betreuer kümmern sich um das Wohl der Jugendlichen.

Leider, klagt die Vorsitzende, ist jetzt kein Geld mehr da,

um ein Auto zu kaufen, das die Kinder zur Schule bringen könnte. Etwa 10 000 Euro würden dafür benötigt, erklärt sie und ergänzt, dass das jetzige Fahrzeug viel zu klein sei, um alle Jugendlichen zu transportieren. Der Verein, der momentan 150 Mitglieder zählt, freue sich über jegliche finanzielle Unterstützung. Das Spendenkonto lautet 74203 Sparkasse Südwestpfalz, Bankleitzahl 542 500 10. (stm)